

Carsten Hahn gewinnt das Familienduell

Segeln: Marburger verweist zum Saisonauftakt am Edersee Dominik Gärtner auf Platz zwei

Asel-Süd. Unter schwachen und drehenden Winden litt am Edersee der Start in die Wettsegel-Saison, die am Samstag traditionsgemäß den für alle Segler offenen ersten beiden Läufen zur Clubmeisterschaft des Segelclubs Asel-Süd (SCAS) erfolgte. Der schwache Wind ließ letztlich nur eine Wettfahrt zu und wäre beinahe dem Sieger Carsten Hahn noch zum Verhängnis geworden.

Der Marburger Segler vom SC Edersee führte das Feld auf dem letzten Bahnschenkel souverän an, ehe er kurz vor der Leetonne mit seiner Rooster 8.1 in einem Flautenloch hängen blieb und sogar ein Stück rückwärts segelte. In der Bahnmitte erwischten die Korbacher Soling-Segler Rainer und Dieter Lewin, die die Laser-Segler Dominik Gärtner (Lahntal) und Vera Hahn (Marburg, alle SCAS) in ihrem Kielwasser hatten, eine leichte Brise, die sich bis auf wenige Zentimeter an Hahn heranbrachte.

Mit einer entschlossenen Rollwende verschaffte Carsten Hahn auf der kurzen Zielkreuz seinem Boot den entscheidenden Vortrieb zum Sieg. Vater und Sohn Lewin brachten bei diesen Bedingungen ihre mehr als eine Tonne schwere Soling nicht mehr ins Laufen, und verloren auf der Ziellinie um wenige Zentimeter Rang zwei an Dominik Gärtner. Als Vierte kam Vera Hahn ins Ziel, um ihrem Ehemann zum Sieg zu gratulieren. Die Marburger Hermann Günzel und Martin Rexroth (SCAS) steuerten ihre Sudar auf Platz fünf. Zu den Verlierern der Windlotterie zählte der mehrfache Clubmeister Stefan Barie. Der Schönstädter steuerte seine Soling mit Ehefrau Bärbel und Gisbert Rezun an den Schoten klar in Richtung Platz zwei, machte dann aber einen Extremschlag unter Land und blieb dort in der Flaute hängen: Rang sechs.

Elf Mannschaften waren in unterschiedlichen Bootsklassen nach der Känguru-Startmethode gestaffelt innerhalb von zehn Minuten ins Rennen gegangen.